

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 172

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abgefordert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Étranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Basel in Basel.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 18. April. Die Firma A. Mory, Lohnkutscherei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 247 vom 31. August 1898, pag. 1034) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Interlaken.

19. April. Inhaber der Firma Grand Hôtel Bellevue, S. Bill-Anderegg in St. Beatenberg ist Samuel Bill alié Anderegg, von Münchenbuchsee, in St. Beatenberg. Natur des Geschäftes: Betrieb des genannten Hotels. Geschäftslokal: Grand Hotel Bellevue, Beatenberg.

Bureau Wangen.

18. April. Die unter der Firma Käsevereinigung Oschwand, im Handelsregister eingetragene Genossenschaft mit Sitz auf der Oschwand, Gemeinde Ochlenberg (S. H. A. B. Nr. 94 vom 8. Oktober 1887, pag. 778) hat in ihrer Hauptversammlung vom 23. Dezember 1905 und Nachtrag vom 8. Januar 1906 in den Vorstand neu gewählt als Präsident: Ernst Glanzmann, Landwirt, zu Loch; als Vizepräsident: Emil Zumstein, Landwirt in Spich; und als Sekretär: Louis Friedli, Landwirt in Spich.

18. April. Die unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Ochlenberg-Oschwand im Handelsregister eingetragene Genossenschaft, mit Sitz in Ochlenberg (S. H. A. B. Nr. 224 vom 12. Oktober 1894, pag. 921) hat an ihrer Hauptversammlung vom 14. Februar 1906 in den Vorstand neu gewählt: als Präsident: Ernst Glanzmann, Landwirt zu Loch; als Vizepräsident: Fritz Wüthrich, Landwirt in Wydenbach; als Sekretär: Johann Gygax-Gygax zu Scherzenbach; als Kassier: Johann Gygax-Mathys zu Scherzenbach; als Beisitzer und Expertenkommission: Louis Friedli, Gutsbesitzer in Spich, Louis Jörg, Gutsbesitzer auf der Egg, Fritz Fankhauser, Landwirt in Willershäusern.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1906. 14. April. Nachdem die Firma C. A. Schilter, Untermühle in Steinen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 19. April 1897, pag. 451) durch den Tod des Inhabers erloschen ist, haben die Erben desselben unter der Firma C. A. Schilters Erben, Untermühle, in Steinen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. April 1906 ihren Anfang genommen hat. Inhaber der Firma sind: Frau M. A. Schilter-Abegg, Agatha Schilter, Karl Schilter und Josef Hofer-Schilter, alle in Steinen. Für die Firma zeichnen einzeln: Agatha Schilter und Josef Hofer-Schilter.

19. April. Inhaber der Firma August Tanner in Lachen ist August Tanner, von und in Lachen. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1906. 18 avril. La raison Jos. Sudan, à Broc (F. o. s. du c. du 7 mars 1904, n^o 92, page 365) est radiée ensuite de renonciation du titulaire à l'exploitation du café de l'Union.

Bureau de Fribourg.

19 avril. La raison Franklin Demarta, à Fribourg (F. o. s. du c. 1901, page 114), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Demarta frères».

Arnold et Christian Demarta, de Novaggio (Tessin), domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville sous la raison sociale Demarta frères, une société en nom collectif qui commence avec son inscription dans le registre du commerce. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Franklin Demarta», laquelle est radiée. Genre d'affaires: Entreprise de travaux de peinture, décoration et gypserie. Bureau: Avenue de Tivoli, au Petit Plan.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1906. 17. April. Die Firma Unglenk-Bücking Schweiz. Chocoladenhaus in Basel (S. H. A. B. Nr. 59 vom 13. Februar 1905, pag. 233) (Schokoladen und Confiseriegeschäft) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

17. April. Die Firma A. Denicola Nachf. v. V. Denicola in Basel (S. H. A. B. Nr. 498 vom 21. Dezember 1905, pag. 1990) (Glaser- und Einrahmungsgeschäft etc.) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. April. Inhaber der Firma E. Denicola Nachf. v. V. Denicola in Basel ist Ernst Denicola, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Glaser- und Einrahmungsgeschäft. Uebernahme von Glaserarbeiten in Neubauten, speziell von Glasdächern. Geschäftslokal: Klarastrasse 16.

18. April. Die Firma G. Eulert-Frey in Basel (S. H. A. B. Nr. 297 vom 18. Juli 1903, pag. 1186) (Papeterie- und Buchhandlung) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

18. April. Die Firma W^{ve} Albert Wehrle in Basel (S. H. A. B. Nr. 417 vom 3. November 1904, pag. 1665) (Spiegelhandlung und Vergoldergeschäft. Einrahmung von Bildern) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 17. April. St. Galler Handelsbank (Banque commerciale de St. Gall) (Commercial Bank of St. Gall), Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 97 vom 19. März 1901, Nr. 78, pag. 385). Gestützt auf die Schlussnahme der Generalversammlung der St. Galler Handelsbank vom 26. März 1906 und derjenigen der Schweizerischen Kreditanstalt vom 31. März 1906, durch welche ein Vertrag betreffend Eintritt der St. Galler Handelsbank in Liquidation und Uebernahme von deren sämtlichen Aktiven und Passiven durch die Schweizerische Kreditanstalt allseitig ratifiziert worden ist, erklärt der Verwaltungsrat der St. Galler Handelsbank den Eintritt der Letzteren in Liquidation und gleichzeitig, dass diese Liquidation durch Uebernahme von Aktiven und Passiven durch die Schweizerische Kreditanstalt durchgeführt ist. Die Firma St. Galler Handelsbank ist daher infolge Liquidation erloschen.

18. April. Die Firma Joh. Meier in Rorschach (S. H. A. B. vom 17. April 1883, pag. 435) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma J. Meier-Straub's W^{ve} in Rorschach ist Joh. Meier-Straub Witwe, geb. Susanna Straub von Dietikon, in Rorschach, die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Schlosserei Kirchstrasse Nr. 10, Rorschach.

18. April. Inhaber der Firma Otto Müller, zum Bleichetal in Wil, ist Otto Müller, von Herisau, in Wil. Kolonialwaren, Zigarren, Oele, Futtermittel. Obere Bahnhofstrasse.

18. April. Inhaber der Firma Sägerei & Hobelwerk, C. Schnyder in Furt-Brunnadern, politische Gemeinde Mogelsberg, ist Caspar Schnyder, von Vordertal, Kt. Schwyz, in Furt-Brunnadern. Sägerei und Hobelwerk. Furtsäge.

18. April. Die Firma Juan Madrenas, Wein- und Spirituosenhandlung mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 100 vom 11. März 1904, pag. 398), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1906. 3. April. Gebhard Karst, von Trimmis, und Bartholome Salzgeber, von Malans, beide wohnhaft in Chur, haben unter der Firma Karst & Salzgeber in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. Februar 1906 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Wein und Kolonialwaren. Geschäftslokal: Bei der St. Regulakirche Nr. 106.

17. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schwestern Richter, vorm. Bäbler Marty in Chur (S. H. A. B. Nr. 403 vom 14. November 1902, pag. 1610), Manufakturwaren und Konfektion, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

18. April. In der Firma Engadiner Actienbrauerei (Birraria Engiadinaisa) in Celerina (S. H. A. B. Nr. 105 vom 23. März 1901, pag. 419) ist die Prokura des Richard Campbell erloschen. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Otto Paul Juvalta, von Bergün, wohnhaft in Celerina.

18. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Hotel Celerina A. G. in Celerina benennt das von ihr zu betreibende Hotel: Cresta-Palace.

18. April. Unter der Firma Davoser Dampfwaschanstalt A. G. gründet sich mit dem Sitze in Davos eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die beiden am Platze bestehenden Dampfwaschanstalten anzukaufen und weiter zu betreiben, sowie Aufnahme verwandter Branchen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 11. Januar 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 135,000 (Franken hundertfünfunddreissigtausend) eingeteilt in 1350 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 100. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Davoser Zeitung in Davos und im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der aus fünf Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat aus. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der vom Verwaltungsrate gewählte Direktor durch kollektive Zeichnung je zu zweien mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder einem andern Mitglied desselben. Präsident des Verwaltungsrates ist Heinrich Schlie, von Westerlinde-Braunschweig; Direktor der Gesellschaft ist Heinrich Hellenbroich, von Düssel-dorf; weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Ernst Lutz, von Wolfhalden (Appenzell), Dr. Anton Stiffler, von Davos, und Otto Ditel, von Gotha, sämtliche in Davos wohnhaft. Geschäftslokal: Waschanstalten Davos.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1906. 17 avril. Le chef de la maison Marc Chessex pharmacien, successeur de E. Hinderer, à Lausanne, est Marc Chessex, des Planches, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Pharmacie. Magasin: Square de Georgette 4, à l'enseigne «Pharmacie de Georgette».

17 avril. Louis-Henri-Félix Curchod, de Dommartin, et Pierre-Irénée Michel, de Châtel-St-Denis, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale L. Curchod & Michel, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1906. Genre

de commerce: Porcelaines, cristaux, faïences, verrerie en gros et coutellerie. Magasin: 13, Place du Tunnel.

17 avril. Le chef de la maison G. de Bournisien, à Lausanne, est Gabrielle, née Carpentier, veuve de Paul Achille de Bournisien, de Brest (Finistère, France), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une pension d'étrangers, Avenue Juste Olivier.

17 avril. Jaques Rabattoni s'est retiré de la société en nom collectif **Frères Rabattoni et neveu** (entreprise de travaux de gypserie, F. o. s. du c. du 2 mai 1903) qui a son siège à Lausanne.

17 avril. La société en nom collectif **Rabattoni frères**, à Lausanne (entreprise de travaux de gypserie, peinture et décorations diverses, F. o. s. du c. du 27 juin 1896), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 18 avril. La maison C. Pourrat fils, fabrique d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1900, page 656), donne, dès ce jour, procuration à Jacques Baumgartner, domicilié au Petit-Saconnex. Il n'est

B. 17.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel in Basel

vom Jahre 1905.

Soil.

Haben.

Lastenposten.

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 9. März 1906.)

Nutzposten.

I. Verwaltungskosten.					
		Besoldungen an die Angestellten und das Hülfspersonal			
	103,137	Lokalmiete.			
	18,000	Beleuchtung, Heizung, Reinigung.			
	3,199	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Formularien etc.).			
	7,787	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.			
	4,737	Banknoten-Anfertigungskosten.			
	8,100	Anlagen für Barbezüge.			
	26,377	Diverse (Reparaturen, Beiträge, Reisespesen).			
	3,256				
175,095	05				
II. Steuern.					
		Bundes-Banknotensteuer.			
	23,508	Kantonale Banknotensteuer.			
	141,051	Andere kantonale Steuern.			
202,363	82				
III. Passivzinsen.					
<i>Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
		An Giro-Rechnungen.			
	44,421	An Korrespondenten.			
	22,506	An Conto-Corrent-Kreditoren.			
	137,825				
204,754	66				
IV. Verluste und Abschreibungen.					
		Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
	42,938	An den Unterstützungsfonds für die Angestellten.			
	10,000				
52,938	30				
VI. Reingewinn.					
		Gewinn-Saldo-Vortrag von 1904.			
	5,069	Reingewinn des Rechnungsjahres 1905.			
	958,452				
963,521	59				
I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
		Vereinnahmte Zinsen	410,046.	42	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	48,987.	55	
			459,033.	97	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.			
		1905 à 5 %	59,928.	65	399,105
		399,105			32
Wechsel auf das Ausland:					
		Vereinnahmte Zinsen	89,784.	49	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 3 und 5 %	13,732.	84	
			103,517.	36	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.			
		1905 à 4 und 6 %	19,808.	05	83,709
					29
Wechsel mit Faustpfand:					
		Vereinnahmte Zinsen	431,780.	55	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	57,952.	45	
			489,733.	—	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.			
		1905 à 5 1/2 %	105,479.	—	384,254
					—
Wechsel zum Inkasso:					
		Vereinnahmte Inkassogebühren			1,463
					69
					368,532
					30
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
		Von Giro-Rechnungen	6,560.	15	
		„ Korrespondenten	57,149.	49	
		„ Conto-Corrent-Debitoren	173,876.	30	
		„ Diversen	2,536.	40	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
		Vereinnahmte Zinsen	89,348.	60	
		Rückdisconto vom Vorjahre	10,855.	—	
			100,303.	60	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.			
		1905	8,010.	45	92,293
					15
Von discountierten Obligationen:					
		Vereinnahmte Zinsen	8,366.	50	
		Rückdisconto vom Vorjahre	2,251.	95	
			10,618.	45	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.			
		1905	3,910.	60	6,707
					85
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	207,199.	05	
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	67,571.	10	
			274,770.	15	
		Provisionen auf An- und Verkauf für			
		Rechnung Dritter	12,490.	90	287,261
					05
					626,384
					39
III. Ertrag der Immobilien.					
		Vom Bankgebäude			19,000
					—
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Wertgegenständen			79,687
					46
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1904					
					5,069
					27
					1,598,673
					42

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel in Basel vom Jahre 1905.

Verteilung des Reingewinnes pro 1905

gemäß §§ 31 und 32 *) der Statuten und laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 9. März 1906.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 958,452.	32
Ordentliche Dividende: 4 % auf 16 Millionen Fr. Aktien-Kapital	„ 640,000.	—
	Fr. 318,452.	32
Hievon an die Vorsteherschaft	Fr. 16,422.	65
an Direktor und Angestellte	„ 32,845.	25
	Fr. 269,184.	42
Plus: Gewinn-Saldo-Vortrag von 1904	„ 5,069.	27
	Fr. 274,253.	69
Super-Dividende: 1 1/2 % von 16 Millionen Fr. Aktien-Kapital	„ 240,000.	—
	Fr. 34,253.	69
Ueberweisung an eine Spezial-Reserve	„ 30,000.	—
	Fr. 4,253.	69
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1906	Fr. 4,253.	69

*) §§ 31 und 32 der Statuten lauten:

Aus dem nach den erforderlichen Abschreibungen und allfälligen Gewinnvorträgen sich ergebenden Reingewinn werden vorerst bis 5 % in den Reservefonds gelegt, solange derselbe nicht die statistische Höhe erreicht hat; sodann wird eine ordentliche Dividende von 4 % auf dem Aktienkapital vergütet. Der Ueberschuss wird verteilt wie folgt:

- 5 % An die Vorsteherschaft;
- 10 % an Direktor und Angestellte;
- 85 % werden zur Verfügung der Generalversammlung gestellt.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt acht Tage nach deren Festsetzung durch die Generalversammlung. Der Reservefonds ist lediglich zur Deckung von Verlusten bestimmt; er ist Eigentum der Aktionäre und bildet einen Teil des Betriebskapitals der Bank. So lange, als der Reservefonds die Höhe von einer Million Franken erreicht, fallen weitere Einschüsse in denselben weg. Sollte der Reservefonds in der Folge unter den Betrag von einer Million sinken (reduziert werden), so werden die in § 31 vorgeschriebenen Rinschüsse so lange wieder aufgenommen, bis derselbe die vorgeschriebene Höhe wieder erreicht.

rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés à Madame Elisabeth Pourrat.

18 avril. Dans son assemblée générale du 29 octobre 1905, la société dite Société fédérale de secours mutuels en cas de maladie, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 mars 1904, page 381), a adopté de nouveaux statuts, aux termes desquels la société conserve la même dénomination ainsi que son siège à Genève. Elle a pour but de réunir des Confédérés qui, par esprit de prévoyance et de philanthropie, établissent entre eux une garantie mutuelle en cas de maladie. Elle comprend trois caisses, distinctes, savoir: 1° La caisse générale de la société; 2° la caisse de réassurance; 3° la caisse dite du Fonds des Vieux-Sociétaires. Il est établi un règlement spécial pour la caisse de réassurance et un pour la caisse du Fonds des Vieux-Sociétaires. Pour être admis dans la société, il faut être Suisse, domicilié dans le canton et être âgé de 16 ans au moins et de 50 ans au plus et se soumettre aux dispositions énumérées dans les statuts. Le candidat admis paie une finance d'entrée de fr. 1 à fr. 30, suivant une échelle d'âge renfermée dans les statuts. Chaque sociétaire paie une cotisation mensuelle dont le chiffre est fixé tous les six ans, en assemblée générale. Les sociétaires sont en outre astreints au paiement d'une cotisation annuelle supplémentaire de fr. 1 au profit du fonds dit des Vieux-Sociétaires. Tout sociétaire désirant se retirer doit être en règle avec la caisse et adresser sa démission par écrit au comité; on sort aussi de la société par radiation ou exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. Les sociétaires exclus ainsi que les démissionnaires n'ont droit à aucun remboursement. La société est administrée par un

comité composé de 21 membres, élu pour trois ans et renouvelable par tiers, chaque année, les membres sortants sontrééligibles. Elle est valablement engagée par la signature collective du président, d'un vice-président et du secrétaire ou de leurs suppléants. Les sociétaires sont convoqués aux assemblées générales par annonce insérée dans la Feuille d'avis trois semaines avant la date fixée; ils reçoivent en outre une convocation contenant l'ordre du jour. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens propres de celle-ci. En cas de dissolution de la société, son avoir doit être versé intégralement à une institution philanthropique, mutuelle et nationale, au choix de la majorité des sociétaires restants. Le président est Eugène Françolet, domicilié à Genève; les vice-présidents sont: Jacques Junod, domicilié à Genève, et Jean Alphonse, domicilié au Petit-Saconnex; le secrétaire est Jules Vérésóff, domicilié à Plainpalais, et le vice-secrétaire est Louis Vender, domicilié à Plainpalais.

18 avril. Dans son assemblée générale du 31 mars 1906, la Société Industrielle d'Electricité, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril 1901, page 538), a nommé comme administrateurs Alphonse-Henri Juvet, banquier, et Hugues Bovy, ingénieur, tous deux domiciliés à Genève, en remplacement de Félix Dargaud, décédé, et Thomas Pulejo, démissionnaire. En outre, le conseil d'administration a, dans sa séance du 31 mars 1906, appelé l'administrateur Hugues Bovy aux fonctions d'administrateur-délégué et lui a conféré individuellement la signa-

B. 17.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel, in Basel auf 31. Dezember 1905.

Aktiven.

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 9. März 1906.)

Passiven.

I. Kassa.							
	9,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				
	10,000	—	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto A.				
	1,574,170	—	Uebrigc gesetzliche Barschaft.				
	11,184,170	—	Gesetzliche Barschaft.				
	136,400	—	Eigene Notcn (vide Beilage Nr. 1).				
	213,700	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.				
	55,972	04	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto B.				
11,702,237	67	111,995	63	Uebrigc Kassaabstände.			
II. Kurzfristige Guthaben.							
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				
	2,478,977	48	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				
	1,324,137	34	Korrespondenten-Debitoren.				
4,118,114	82	315,000	—	Diverse Vorschüsse.			
III. Wechselforderungen.							
			Disconto-Schweizer-Wechsel:				
	5,630,351	07	Innert 30 Tagen fällig.				
	3,202,501	35	" 31—60 " " "				
	2,621,189	05	" 61—90 " " "				
	1,000	—	In über 90 " " "				
11,455,541	47						
			Wechsel auf das Ausland:				
	563,068	75	Innert 30 Tagen fällig.				
	791,562	80	" 31—60 " " "				
	1,447,847	55	" 61—90 " " "				
2,602,479	10						
			Wechsel mit Faustpfand:				
	1,210,900	—	Innert 30 Tagen fällig.				
	5,027,482	—	" 31—60 " " "				
	3,223,766	75	" 61—90 " " "				
	2,800,000	—	In über 90 " " "				
26,725,173	54	405,004	22	Wechsel zum Inkasso.			
IV. Andere Forderungen auf Zeit.							
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)				
	375,000	—	Korrespondenten-Debitoren.				
	5,554,791	31	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				
	2,202,000	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.				
8,466,823	06	334,531	75	Discontierte Obligationen.			
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.							
			Effekten, Obligationen (öffentl. Wertpapiere) vide Beilage Nr. 2).				
4,885,656	—						
VII. Feste Anlagen.							
			Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
450,000	—						
56,347,505	09						
I. Noten-Emission.							
			Noten in Zirkulation	23,863,600	—		
			Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)	136,400	—	24,000,000	—
II. Kurzfristige Schulden.							
			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)				
			Giro-Rechnungen	7,498,634	59		
			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	116,588	66		
			Korrespondenten-Kreditoren	20,239	40		
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	5,355,404	10		
			Ausstehende Dividenden-Compons	6,300	—		
			Tantiemen	49,287	90	13,046,414	65
III. Wechselschulden.							
			Akzeptationen			1,100,000	—
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
			Reserve für zweifelhafte Forderungen (Zuweisung vom Jahre 1902)	5,000	—		
			Unterstützungsfonds für die Angestellten (inkl. Zuweisung vom Jahre 1905, vide Beilage Nr. 5)	54,700	—		
			Rückdisconto auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung)	197,136	75		
			Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1905	880,000	—	1,136,836	75
VI. Eigene Gelder.							
			Einbezahltes Aktienkapital	16,000,000	—		
			Ordentlicher Reservefonds	1,000,000	—		
			Spezial-Reserve	60,000	—		
			Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1906	4,253	69	17,064,253	69

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel in Basel auf 31. Dezember 1905.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1905.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
2,760 Noten von Fr. 1000	= Fr. 2,750,000	28,000	2,722,000
4,200 " " " 500	= " 2,100,000	31,000	2,069,000
193,000 " " " 100	= " 19,300,000	55,400	19,244,600
117,000 " " " 50	= " 5,850,000	32,000	5,828,000
256,950 Noten	Fr. 24,000,000	186,400	23,863,600

Beilage Nr. 5. Unterstüztungsfonds für die Angestellten.

Bestand am 31. Dezember 1904	Fr. 54,900
Ausgewiesene Pensionen	" 9,600
	Fr. 44,700
Zuweisung pro 1905	" 10,000
Bestand am 31. Dezember 1905	Fr. 54,700

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 5 der Bestimmungen über Annahme von Geldern in verzinslicher Rechnung lautet: „Für die Rückzahlung von Summen über Fr. 20,000 behält sich die Bank das Recht vor, eine Kündigung in Anspruch zu nehmen, welche jedoch keinesfalls über 20 Tage ausgedehnt werden darf.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:	
a. 532 Conti mit einem Guthaben von Fr. 20,000 und darunter	Fr. 1,555,452.68
50 Conti mit einem Guthaben über Fr. 20,000, je Fr. 20,000	" 1,000,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
b. 50 Conti, das Guthaben über Fr. 20,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	" 2,799,951.42
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 5,355,404.10

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art	Fr. 1,834,456.96
---	------------------

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 688.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.				Transport			
3 1/2 % Kanton Basel-Stadt	Fr. 11,000	95	10,450	3 1/2 % Banque Belge de Chemins de fer	Fr. 200,000	89	3,276,380
4 % " " "	" 112,000	pari	119,000	4 % Ungar. Bodenkredit-Institut	Kr. 24,000	93 u. 105	178,000
3 1/2 % " Solothurn	" 36,000	94	33,840	4 % Pester Vaterländischer Erster Sparkassenverein	" 59,800	93 u. 105	23,436
3 1/4 % " Luzern	" 3,000	90	2,700	4 % Ugar. Hypothekenbank	" 40,000	93 u. 105	58,394
3 1/4 % " St. Gallen	" 118,000	98	115,640	4 % Pester Ungar. Commercialbank	" 45,000	93 u. 105	39,060
3 1/2 % " " "	" 13,000	94	12,220	3 1/2 % Schweizerische Centralbahn	Fr. 205,100	95	43,942
3 1/2 % " " "	" 21,000	99	20,790	3 1/2 % Nordostbahn	" 20,000	95	194,750
3 1/4 % " Basellandschaft	" 11,000	99	10,890	3 1/2 % Berner Jurabahn	" 265,000	99	19,000
3 1/4 % " Zürich	" 156,000	99	154,440	4 % Atchisou Topeka and St. Fé, gen. mort. per 1995	\$ 7,000	98 u. 5.15	262,350
3 1/2 % Stadt Zürich	" 135,000	93	125,550	4 % Atchison Topeka and St. Fé, Oklahoma Division per 1928	" 2,000	92 u. 5.15	35,329
3 1/4 % " St. Gallen	" 17,000	93	15,810	4 % Northern Pacific and Great Northern joint Bons per 1921	" 6,000	92 u. 5.15	9,476
3 1/4 % " Neuchâtel	" 8,000	99	7,920	4 % Atlantic Coast Line, first cous. mort. per 1952	" 3,000	92 u. 5.15	28,428
4 1/2 % Gemeinde Chaux-de-Fonds	" 13,500	pari	13,500	4 % Norfolk and Western-Pocahontas joint Bonds per 1941	" 1,000	90 u. 5.15	14,214
4 % " " "	" 10,000	"	10,000	4 % Louisville and Nashville collateral Trust per 1923	" 4,000	92 u. 5.15	4,635
3 % Deutsche Reichsanleihe	Mk. 90,000	88 u. 123	97,416	4 % Southern Ry. Mobile and Ohio collateral per 1938	" 10,000	92 u. 5.15	18,952
3 1/2 % Preussische Consols	" 100,000	95 u. 123	120,540	4 % Mobile and Ohio R. R. St. Louis and Cairo collateral per 1930	" 9,000	90 u. 5.15	47,360
3 1/2 % Rheinprovinz	" 36,000	95 u. 123	43,066	4 1/2 % Western Union Telegraph Cy. per 1950	" 2,000	pari u. 5.15	41,715
3 1/2 % " " "	" 63,000	98 u. 123	73,940	4 1/2 % Chicago and Eastern Illinois Car Trust per 1910	" 10,000	pari u. 5.15	10,300
4 % Bayerische Staatsanleihe	" 25,000	pari u. 123	30,750	5 % Notes der National R. R. Cy. of Mexico per 1907	" 20,000	pari u. 5.15	51,500
4 % Hamburg. Staatsanleihe	" 50,000	pari u. 123	61,500	5 % Notes der Mexican Central R. R. per 1908	" 20,000	pari u. 5.15	103,000
4 % Deutsche Reichs-Schatzanweisungen	" 100,000	98 u. 123	120,540	4 1/2 % Notes der Cincinnati Dayton and Hamilton R. R. per 1908	" 20,000	80 u. 5.15	103,000
3 1/2 % Preussische Schatzanweisungen	" 40,000	98 u. 123	48,216	4 % Grand Trunk Pacific R. R.	£ 2,000	98 u. 25.15	62,400
3 % Französische Rente	Fr. 200,000	95	194,000	4 % Schweiz. Gesellsch. für elektr. Industrie	Fr. 8,000	98	43,294
4 % Oesterreichische Goldrente	" 200,000	97	194,000				7,340
4 % Oesterliche Goldrente	" 100,000	95	95,000	Diverse Valoren.			
3 % Oesterr.-Ungar. Staatsbahnen	Mk. 58,000	80 u. 123	57,072	3 1/2 % Stadt Neuchâtel	Fr. 1,000	95	950
2 1/2 % Englische Consols	" 10,000	86 u. 25.10	216,560	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn	" 5,000	95	4,750
4 % Cape of Good Hope Treasury Bills	" 2,000	pari u. 25.10	50,200	4 1/2 % Elektrizitäts-Akt.-Gesellschaft vorm. Schuckert & Co.	Mk. 5,000	98 u. 123	6,027
4 % Rand Water Board per 1935	" 800	98 u. 25.15	19,717	4 1/2 % Russische Staatsanleihe	" 2,000	90 u. 123	2,214
4 % Mexikanische Gold-Anleihe	" 8,500	90 u. 5.15	39,397	4 % Norfolk and Western Ry. 1 ^{ste} Mortg. Gold Bonds per 1936	\$ 1,000	96 u. 5.15	4,944
6 % Japanische Staatsanleihe	£ 10,000	pari u. 25.15	251,500	5 % Mexican Light and Power Cy. per 1933	" 7,000	85 u. 5.15	30,642
3 1/4 % Hypothekenbank Basel	Fr. 274,500	99	271,755	5 % Rio de Janeiro Tramway Light and Power Cy. per 1935	" 7,000	80 u. 5.15	28,840
4 % " " "	" 14,500	99	14,355	5 % Cleveland and Durham County Electric Power Cy.	£ 4,000	102 u. 25.15	102,612
3 1/4 % Handwerkerbank Basel	" 110,500	99	109,395				4,885,656
4 % Banque Foncière du Jura	" 6,000	99	5,940	TOTAL			
4 % " " "	" 91,500	98	89,670				
3 1/2 % " " "	" 6,000	90	5,400				
3 1/4 % Schweizer. Volksbank	" 5,000	98	4,900				
4 % Bank für Transportwerte	" 160,000	95	152,000				
4 % Basler Kantonalbank	" 30,000	pari	30,000				
3 1/2 % " " "	" 35,000	99	34,650				
3 1/2 % " " "	" 7,000	99	6,930				
Div. Baselland. Kantonalbank	" 10,500	99	10,395				
3 1/4 % Baselland. Hypothekenbank	" 30,500	99	30,195				
3 1/4 % Thurg. Hypothekenbank	" 10,000	99	9,900				
3 1/2 % Crédit foncier vaudois	" 40,000	98	37,200				
3 1/4 % " " "	" 24,500	88	21,560				
3 1/4 % Aktiengesellschaft Leu & Co	" 10,000	99	9,900				
4 % " " "	" 35,000	pari	35,000				
Diverse Hypothekenbanken	" 17,250	"	17,000				
Transport			3,278,280				30

Annoucen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. **Privat-Anzeigen.** — Annonces non officielles. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Brunnen
am Vierwaldstättersee
Hotel „Bellevue“
Direkt am See. Vestibule, Lift, Zentralheizung, Bäder in den Etagen. Gedeckte Terrasse. Offenes Münchner und Pilsener. (684.)
Saison: 15. April bis Oktober
Reduzierte Preise im Frühjahr.
Familie Suter, Propr.

Kapital-Gesuch
Behufs Erweiterung eines Fabrikations-Geschäftes für erstklassige Spezialitäten der Werkzeugbranche wird die Gründung einer Aktiengesellschaft angestrebt. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre Z S 4043 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (954.)

7^{me} tirage des séries des obligations de 15 fr.
Opéré le 14 avril 1906
des obligations à lots de 1902 du canton de Fribourg (Suisse).
SÉRIES 151, 1136, 2087, 3560, 3868, 5605, 5944, 6389, 7103, 7107, 7563, 7673, 7838, 8044, 8505, 8820, 9069, 9156, 9949, 9985.
Le tirage des numéros de ces séries et des lots afférents aura lieu à 2 heures de l'après-midi, le 15 mai prochain, au bureau du chef de la Trésorerie d'Etat, à Fribourg.
Les listes de tirage sont mises à la disposition du public:
A Fribourg: A la Banque de l'Etat de Fribourg.
A Bâle: A la Banque cantonale fribourgeoise. Chez MM. Lüscher & C^{ie}.
A Berne: A la Banque commerciale de Berne. An Schweiz. Vereinsbank.
A La Chaux-de-Fonds: Chez MM. Pury & C^{ie}.
A Genève: A la Société de Crédit Suisse.
A Lausanne: A la Banque d'escompte et de dépôts.
A Lugano: A la Banque populaire de Lugano.
A Neuchâtel: Chez MM. Pury & C^{ie}.
A Zurich: Chez MM. Kugler & C^{ie}.
A Amsterdam: Chez MM. Gebroeders Boissevain.
Fribourg, le 14 avril 1906.
La Direction de l'intérieur du canton de Fribourg.
(976)

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (108.)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Brauerei zum Cardinal in Basel
EINLADUNG
zur
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 25. April 1906, nachmittags 3 Uhr, im I. Stock des «Cardinal», Freiestrasse 36.
Traktanden:
1) Bewilligung zum Verkauf der Liegenschaft zum «Cardinal», Nr. 36, Freiestrasse und Falknerstrasse mit Wirtschaft und Konzerthalle.
2) Eventl. Abänderung des Art. 23 der Statuten.
Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 14. bis 22. April bei den Herren Zahn & Cie. in Basel zu beziehen. (707)

Amerikanische automatische Geld-Auszahl-Maschine
zur Erledigung grosser Zahltag in Fabriken in einem Drittel der bisher gebrauchten Zeit
Auf Wunsch machen wir Probe-Zahltag ohne Kauf-Verbindlichkeit. [See 1]
Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.
Bareiss, Wieland & Co., Zürich.

